

V. Emlich

2579. —

Geodätische

Constructionen und Berechnungen.

Directiven

für die

Herstellung kleinerer geodätischer Elaborate aus Feld-Daten

und für die

Berechnung einfacher Dreiecks-Systeme

von

Theodor Tapla,

k. k. a. ö. Professor an der Hochschule für Bodencultur in Wien.



Mit 14 lithogr. Tafeln.

Leipzig und Wien.

Verlag von Franz Deuticke.

1895.

Vorwort.

Das Gebiet der geodätischen Constructionen und Berechnungen ist ziemlich umfangreich. Es umfaßt zwei Gruppen von wesentlich verschiedenen Arbeiten. Die erste Gruppe betrifft die Herstellung geodätischer Elaborate, die zweite die Verwertung derselben. Die Herstellung der geodätischen Elaborate (Situationspläne und Schichtenkarten) erfolgt entweder direct am Felde auf dem Meßtische oder zu Hause am Reißbrette und hier wieder auf Grund der am Felde gesammelten Vermessungs-Daten (Längen und Winkel) oder — wie dies in der neuesten Zeit in der Photogrammetrie geschieht — auf Grund photographischer Bilder.

Die Verwertung der geodätischen Elaborate betrifft Flächenbestimmungen, Grenz-Regulierungen, Flächentheilungen und endlich verschiedene Constructionen auf Grund von Schichtenkarten, wie Projectierung von Erdarbeiten zc.

An der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien wird die Herstellung geodätischer Elaborate auf Grund von Feld-Daten und die Verwertung geodätischer Elaborate im sogenannten geodätischen Practicum gelehrt, welches mit der Lehrkanzel für Geodäsie eng verbunden ist.

Viele Jahre mit der Ueberwachung, in letzterer Zeit mit der selbstständigen Leitung des geodätischen Practicums betraut, habe ich immer mehr und mehr das Bedürfnis empfunden, die in das bezeichnete Gebiet einschlägigen Vorträge in möglichst knapper Form drucken zu lassen.